



SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

An die Kirchenleitung der SELK
Schopenhauerstraße 7
30625 Hannover

SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

Apostelgemeinde Arpke
Hauptstraße 34
31275 Lehrte – Arpke



Offener Brief der Apostelgemeinde Arpke an die Kirchenleitung der SELK

Sehr geehrte Damen und Herren der Kirchenleitung,

in der Gemeindeversammlung am 10.11.24 wurde ein Beitrag der Kirchenleitung in den SELK-News vom 04.09.2024 thematisiert.

In dem Beitrag „Polarisierung vermeiden - Aufruf zur Fürbitte“ wendet sich die Kirchenleitung mit der Feststellung an die Gemeinden, dass der APK 2025 zur Frage der Frauenordination beraten und entscheiden solle, um das Ergebnis ggf. der Kirchensynode zur Bestätigung vorzulegen.

Diese Formulierung versteht unsere Gemeinde so, dass die Synode nur eine Entscheidung des APK bestätigen, also salopp formuliert ‚abnicken‘ soll. Wir wünschen uns dagegen in der Synode einen ergebnisoffenen Diskurs in dieser Frage, da in die Synode ja auch Anträge eingebracht werden können, die nicht dem Votum der APK entsprechen.

Der Absatz 3 des Beitrages löste darüber hinaus große Empörung in der Gemeindeversammlung aus. Hier werden Pfarrer und Gemeinden gebeten, auf Maßnahmen zum Thema Frauenordination, z.B. Stellungnahmen und Meinungsumfragen, zu verzichten, um eine Polarisierung in der SELK zu vermeiden. Die Gemeinde Arpke hat in den vergangenen Jahren diesen offenen Diskurs und vor allem die Szenarien im Atlas Frauenordination sowie die Aufklärungsarbeit in den Gemeinden und sozialen Medien als positive, demokratisch orientierte, zeitgemäße Entwicklung innerhalb der SELK wahrgenommen. Somit fassen wir den Aufruf der Kirchenleitung als eine Art „Maulkorb“ auf.

Nach unserer Auffassung ist gerade jetzt ein konstruktiver, kreativer Austausch nötiger denn je, denn niemand hat das Anliegen einer Spaltung und es gibt mutmachende Beispiele, einen „Way forward Framework“ (Lutheran Church of Australia) zu finden.

Wir in Arpke haben bereits mehrfach die schmerzliche Erfahrung gemacht, dass uns Gemeindeglieder verlassen haben, weil es unter anderem in der Frage der Frauenordination keinen Fortschritt gibt. Die SELK wird von vielen in der Gemeinde als ‚aus der Zeit gefallen‘ empfunden und nach unserer Einschätzung findet auch bei Beibehaltung des Status Quo eine Trennung der Kirche auf leisem Wege statt, weil weiterhin Menschen aus unserer Kirche austreten.

Aus diesen Gründen wird die Apostelgemeinde auch weiterhin Stellung beziehen (s.o.) und im Austausch mit anderen Menschen in der SELK bleiben. Bitte setzen Sie sich auch als Kirchenleitung für den Erhalt und die Einheit der Kirche ein, indem Sie einen offenen Diskurs, eine faire Entscheidungsfindung und das Streben nach einem gemeinsamen Weg bei unterschiedlichen Meinungen fördern.

Ihre Apostelgemeinde Arpke